

evangelisch

13. Juni 2021

MITMACHEN

Kirchenvorstandswahl

Wir suchen Kandidierende!

Information für Kirchenvorstände und
Mitarbeitende in Kirchengemeinden:

kirchenvorstand.ekhn.de



Für Wählerinnen
und Wähler:

meinewahl.de



EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU

bote

172

September 2020

Oktober

November

Evangelische
Kirchengemeinde
Heidesheim



Abschied von Pfarrerin Erika Hagemann . S. 03-04
Pfarrerausbildung von Frederik Ebling . . S. 05-06
Vorstellung der KonfirmandInnen S. 10-14

Die Herausgabe des bote wird u.a. von folgenden Heidesheimer Firmen unterstützt:

 <p>VR-Bank Mainz Niederlassung der Volksbank Alzey-Worms eG www.vb-alzey-worms.de Geschäftsstelle Heidesheim: Mainzer Straße 16 - 18 - Telefon 06131 4971 - 0</p>	 <p>Weltladen am Brunnen 55262 Heidesheim</p>
---	---

<p>Hier könnte Ihre Werbung stehen</p>	<p>Metzgerei Alexander Kirsch Mainzer Straße 13 55262 Heidesheim Partyservice Tel. 06132/5227 Fax 06132/56700 Fleisch- und Wurstwaren Spezialitäten National und international prämiert ... da weiß man, was man is(!)t</p>
---	--

Kontakt / Impressum

Der **bote** wird herausgegeben von der
Evangelischen Kirchengemeinde Heidesheim

Evangelisches Pfarramt:
Bergstraße 5, 55262 Heidesheim

Öffnungszeiten:
dienstags und freitags von 9-12 Uhr
donnerstags von 18-19.30 Uhr
Telefon 597 88; Telefax 567 25
kirchengemeinde.heidesheim@ekhn.de
ev.kirchengemeinde.heidesheim@t-online.de
www.ev-kirchengemeinde-heidesheim.de

**Erster Vorsitzender
des Kirchenvorstands:**
Axel Hagebölling, Heidenfahrtstraße 7
Telefon 0174. 96 92 999

Redaktion:
Jürgen Müller (Leiter Redaktionsteam)
juergenmueller49@gmx.de,
Erika Hagemann (verantw.),
Tobias S. Schmuck, Dorothee Samer

Fotos/Grafiken/externe Beiträge:
Titelbild: Tobias Boos
S. 3: Erika Hagemann
S. 5: Hilke Wiegers
S. 7: Tobias Boos
S. 10: privat
S. 11: privat
S. 12: privat
S. 13: privat
S. 14: privat

Auflage: 3500 Stück
Satz und Layout:
boos+goeckel.de · idee | konzept | design

Heidesheim im September 2020

Liebe Leserin, lieber Leser,

grau wie eine Eselin bin ich geworden und habe ein Alter erreicht, in dem ich mich zur Ruhe setzen darf. Es war eine **gute Zeit** mit Ihnen und euch. Viele Menschen habe ich in den letzten 18 Jahren ein Stück begleitet und sie mich. Vieles von dem, was ich bei meinem Dienstantritt vorgefunden habe, habe ich mit dem **Kirchenvorstand** und anderen engagierten **Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen** weitergeführt. Dazu gehört beispielsweise der Gemeindebrief „**bote**“, der eine lange Tradition in unserer Gemeinde hat. Auch das jährliche **Weihnachtsspiel** gehört dazu, zu dem sich immer wieder unterschiedlichste Menschen zusammenfinden. Die Pflege der **Ökumene** lag mir am Herzen und das Festhalten an der Veranstaltung zum **9. November**, der sogenannten Reichspogromnacht, als Erinnerung und Mahnung und als ein wichtiger Beitrag im Rahmen des christlich-jüdischen Dialogs.

Von manchen Gemeindegruppen haben wir uns verabschieden müssen. Dazu gehören z.B. der Singkreis, die Kirchenmäuse, die Gemeindebücherei, der Seniorenkreis. Die offizielle kirchliche Partnerschaft zwischen uns und dem Kirchspiel Egstedt in Thüringen war nach dem Mauerfall nicht mehr so wichtig. Die Freundschaften, die mit der Zeit gewachsen sind, kommen auch gut ohne den offiziellen Rahmen aus. Es gab auch andere Abschiede. Das sogenannte „**Kleine Haus**“ wurde verkauft. Das konnten Viele damals nur schwer verstehen. Und manches wirklich schöne Angebot konnte sich beim besten Willen nicht etablieren: Das Erzählcafé, das Plauderfrühstück, ein Projektchor.

Es gab anderes, das durch den großen Einsatz des Kirchenvorstandes und mit Hilfe einer Steuerungsgruppe neu entstanden ist: Das **Martin-Niemöller-Haus** bekam ein neues Kleid und wurde energetisch saniert. Der dazu gehörige Spielplatz wurde attraktiver gemacht. Das Pfarrhaus wurde saniert, um nur einige Dinge zu nennen.

Besonders gerne erinnere ich mich an das Festjahr 2009: „**100 Jahre Evangelischer Gottesdienst in Heidesheim**“ mit einem bunten Jahresprogramm. Genauso freue ich mich noch über das Reformationsjubiläum im Jahr 2017 mit tollen Veranstaltungen, beispielsweise „**Martin Luther – Auf den Spuren des Reformators**“ und die Ausstellung „**Lebensbilder**“. Und nicht zu vergessen: Der Erwerb der **Bosch-Orgel** – ein großer Gewinn für unsere Gottesdienste!



Schöne Gottesdienste an besonderen Orten wurden initiiert. Jährliche Gottesdienste im Uhlerborner Bürgersaal und am Rheinufer in Heidenfahrt haben inzwischen ihren festen Platz im Terminkalender. Lehrreich und kurzweilig waren auch immer die **Konfi-Projektstage** mit dem Weltladen-Team.

Mit großer Dankbarkeit erfüllt mich unser langjähriges Gemeindeprojekt: **„Eine Ausbildung für Peter Wandai“**, das einem jungen Namibier, der sich auf uns verlassen konnte, sein Studium ermöglicht hat. Eine andere Aktion, über deren positiven Ausgang wir alle erleichtert waren, war das Stille Kirchenasyl im Jahr 2017. Gefreut habe ich mich darüber, dass unser Angebot im **Diakoniezentrum Zoar** in den letzten Jahren erweitert werden konnte: Ein Gesprächskreis für Beschäftigte der Werkstatt und die „Mini-Andachten“ für die Kita-Kinder kamen hinzu.

Wir haben viel miteinander geschafft, haben schwere und leichte Lasten getragen und wurden auch selber getragen – durch die Kraft des Evangeliums. Haben Sie eigentlich den Esel auf der Titelseite erkannt? Möglicherweise brauchen Sie etwas Fantasie, um ihn in der Betonverglasung des Martin-Niemöller-Hauses zu entdecken. Er ist mir ans Herz gewachsen, mein Esel!

Beim Prophet Sacharja lese ich: „Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer, arm und reitet auf einem Esel, auf dem Füllen einer Eselin“.

Mit einer Esels-Geduld, gespitzten Ohren und kaum zu überbietender Beharrlichkeit fragt er mich als Predigerin: Wie steht es um deine Eselskompetenzen? Wird es dir heute gelingen, **das Evangelium in die Gemeinde zu tragen**?

Dass Christus von einem Esel getragen wird, ist mir zu einem inneren Bild des Trostes und der Heiterkeit geworden. Und wer die Frohe Botschaft weitertragen will, der muss in einem guten Sinn dem Lasttier nahefeiern: demütig werden, bereit, Lasten zu tragen; beharrlich, heiter, **im Vertrauen auf den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit**.

Jetzt bin ich grau geworden und gehe bald in den Ruhestand. Ich darf schwer gewordene Lasten zurückgeben oder abwerfen. Viele Eindrücke und Erfahrungen nehme ich in Gedanken mit. Natürlich auch die Erinnerung an meinen Esel.

Danke für alles Mitgehen und Mittragen.

Bleibt / bleiben Sie behütet und gesegnet.

Herzlich,

Ihre und eure Pfarrerin



Erika Hagemann

Der Weg zum Pfarrer

ich habe als Vikar die Kirchengemeinde Heidesheim kennen gelernt. Aber bis hier hin war es ein langer Weg.

Zuerst einmal das Studium. An der Universität verbringt man in der Regel mindestens 10 Semester. Das kann aber auch schnell in die Höhe schießen, wenn man noch Sprachen lernen muss. Für das Pfarramt waren es zu meiner Zeit Hebräisch, Griechisch und Latein. Inzwischen wurden einige Studiengänge auf Bachelor und Master umgestellt, die unter Umständen auch andere Anforderungen haben.

Im Studium lernt man, eigene theologische Urteile zu fällen. Es gibt an den Universitäten verschiedene Teilbereiche, um alles Wichtige abzudecken: Praktische Theologie, die sich mit der kirchlichen und religiösen Praxis beschäftigt; Altes Testament (hier braucht man Hebräisch); Neues Testament (hier braucht man Griechisch); Kirchengeschichte (hier braucht man Latein) und Systematische Theologie (die sich mit Glaubensinhalten und ethischen Fragen beschäftigt). Daneben kann es noch weitere Bereiche geben, wie beispielsweise das Kirchenrecht oder Missionswissenschaft.

Das Studium wird mit dem Ersten Kirchlichen Examen abgeschlossen. Es besteht aus einer schriftlichen Hausarbeit, drei schriftliche Prüfungen (in je verschiedenen Fächern), eine mündliche Prüfung in jedem der Fächer und eine mündliche Prüfung in Philosophie.



Nachdem diese Hürde genommen ist, wird man in den sogenannten Vorbereitungsdienst aufgenommen: das Vikariat fängt an. Dazu gibt es in der EKHN pro Jahr je zwei Kurse, die beginnen.

Das Vikariat dauert offiziell 22 Monate. Es umfasst eine Ausbildungsphase und ein sogenanntes Spezialvikariat.

In der Ausbildungsphase geht es darum, alle Bereiche des Pfarrdienstes kennen zu lernen. Man bekommt eine Lehrpfarrerin oder einen Lehrpfarrer (und damit eine Gemeinde) zugeteilt.

Jetzt lernt man die praktischen Seiten des Pfarrberufs kennen. Man hält eigene Gottesdienste, macht Besuche, Unterrichtet in der Schule, tauft, beerdigt, etc. Eben alles, was dazu gehört.

Daneben gibt es die theoretische Reflexion und die praktische Vorbereitung im Theologischen Seminar. Dazu verbringt man ganze

Wochen in Herborn, wo das Seminar steht. Man reist am Montag an und am Freitag wieder ab. Teilweise zwei oder drei Wochen am Stück, in denen man nur am Wochenende zu Hause ist.

Diese Konstellation stärkt das Gruppengedüge in den Vikariatskursen ungemein. Man verbringt sehr viel Zeit miteinander und hat Zeit, Themen abends beim gemütlichen Beisammensein noch weiter zu besprechen. Andererseits habe ich immer wieder festgestellt, dass es das Familienleben stark beeinträchtigt, vor allem wenn man Kinder hat.

Die Ausbildungsphase wird mit dem Zweiten Theologischen Examen abgeschlossen. Es gibt Prüfungen in Gottesdienst, Religionspädagogik, Seelsorge und mündlichen Prüfungen in Theologischen Gegenwartsfragen, Kirchenrecht und Kirchentheorie.

Daran schließt sich die Lehrpfarrervertretung an: ich als Vikar leite einen Monat meine Ausbildungsgemeinde und kann weitere Erfahrungen sammeln, während meine Lehrpfarrerin Zeit zur Reflexion (teilweise auch im Theologischen Seminar Herborn) hat.

Daran schließt sich das sogenannte Spezialvikariat an. Hier hat man als Vikar die Gelegenheit, noch einmal für ein halbes Jahr ganz andere Bereiche im Umfeld der Arbeit als Pfarrer kennen zu lernen. Gefängnis-seelsorge, Radioverkündigung, Regionalverwaltung, Kirchenleitung, etc.

Schließlich, nach all dem, bekommt man seine erste Pfarrstelle zugewiesen (als Probedienst für drei Jahre).

Danach kann man sich frei auf Stellen bewerben, wie zum Beispiel auf die schöne Stelle hier in Heidesheim.

KONFIRMATION

Vorstellung der Jungen und Mädchen, die am 13. September konfirmiert werden.



In früheren Zeiten geschah dies mit einem Gottesdienst, in dem Jugendliche Ihren

Konfirmationspruch vorstellten und der Gemeinde erklärten, warum sie sich gerade diesen Text aus der Bibel als Orientierung für ihren weiteren Lebensweg ausgesucht haben. Der Vers aus der Bibel wurde auf ein großes Blatt Papier geschrieben, ausgelegt und die anwesende Gemeinde eingeladen, sich mit den jungen Leuten über die Texte auszutauschen.



Durch die coronabedingten Einschränkungen war das so in diesem Jahr nicht möglich. Aus dem Kirchenvorstand kam die gute Idee, dass die drei Mädchen und fünf Jungen sich mit ihrem Spruch im bote (auf den Seiten 10-14) vorstellen.

Konfirmiert werden am 13.9.2020

10:00 Uhr bis 10:30:

Jonas Winter, Wendelin-Burkhard-Str. 37
Arne Merten, Wendelin-Burkhard-Str. 40
Florian Berger, Egstedter Str. 45 a

11:00 Uhr bis 11:30:

Cornelius Wolff, An der alten Gärtnerei 7
Merle Kerski, General-Clay-Str. 20
Léon Nees, Unteraue 24

12.00 Uhr bis 12:30:

Nina Jubileum, Uhlborn 29
Madelaine Diebel, Am Rehkampf 7

Wir wünschen euch trotz allem eine feierliche Konfirmation und ein schönes Fest mit euren Familienangehörigen und Freunden!



Herzlichen Dank für eure Hilfe beim Austragen des boten.
Die bote-Redaktion



Steinbach
Fliesenfachgeschäft GmbH
55262 Heidesheim Im Dechand 38
Tel. 06132/56105 Fax 06132/62865

Bestattungshaus März
Inh. Ute u. Karl-Otto März
55218 Ingelheim am Rhein, Altegasse 55
Tel.: (0 61 32) 790 200

- Mitglied im Landesfachverband Rheinland-Pfalz •

Öl + Gas + Feststoff-Heizung
Wärmepumpen + Klima
Sanitär + Bäder

**BERATUNG
INSTALLATION
SERVICE**

Installateur- und Heizungsbaumeister
oliver jung

Prof.-Karl-Bohland-Str. 3
55262 Heidesheim
Telefon 06132-5304
Fax 06132-5384
E-Mail: jungshk@t-online.de

apotheke steidle
...der Gesundheit wegen!

A. Steidle • Mainzer Straße 9 • 55262 Heidesheim
Telefon 06132/4353850 • Telefax 06132/43538515
www.apotheke-steidle.de •
e-mail: info@apotheke-steidle.de

Montag bis Freitag von 8.00 Uhr - 13.00 Uhr
14.30 Uhr - 18.30 Uhr
Samstag von 8.30 Uhr - 13.00 Uhr

Gottesdienste

September		
6. September	9:00 Uhr	Gottesdienst in der Kapelle Zoar <i>Pfarrerin Erika Hagemann</i>
	10:00 Uhr	Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus <i>Pfarrerin Erika Hagemann</i>
13. September	10:00 Uhr - 12:30 Uhr	Konfirmationsgottesdienste im Martin-Niemöller-Haus <i>Pfarrerin Erika Hagemann und Team</i>
		
20. September	9:00 Uhr	Gottesdienst in der Kapelle Zoar <i>Pfarrerin Erika Hagemann</i>
	10:00 Uhr	Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus <i>Pfarrerin Erika Hagemann</i>
27. September	15:00 Uhr	Gottesdienst in der Katholischen Pfarrkirche St. Philippus und Jakobus mit Verabschiedung von Pfarrerin Erika Hagemann in den Ruhestand durch Propst Dr. Klaus-Volker Schütz <i>Orgel, Michael Mages; Gesang, Renate Müller</i>
		
4. Oktober	9:45 Uhr	Einladung zur Messe in die Katholische Pfarrkirche St. Philippus und Jakobus <i>(Pfarrer M. Metzler und Team)</i>
Erntedank	10:00 Uhr	Einladung zum Gottesdienst in die Evangelische St. Martinkirche nach Wackernheim <i>An der Orgel: Anastasia Gubarkova</i>
		
11. Oktober	9:00 Uhr	Gottesdienst in der Kapelle Zoar <i>Pfarrer i.R. Dr. Ernst - Ludwig Fellechner</i>
	10:00 Uhr	Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus <i>Pfarrer i.R. Dr. Ernst - Ludwig Fellechner</i>
18. Oktober	9:00 Uhr	Gottesdienst in der Kapelle Zoar <i>Prädikantin Hiltrud Tullius</i>
	10:00 Uhr	Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus <i>Prädikantin Hiltrud Tullius</i>
25. Oktober	9:00 Uhr	Gottesdienst in der Kapelle Zoar <i>Pfarrer Jochen Walker</i>
	10:00 Uhr	Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus <i>Pfarrer Jochen Walker</i>

Gottesdienste

31. Oktober		Regionaler Reformationsgottesdienst in der Burgkirche in Ingelheim mit Verabschiedung von Pfarrerin Angelika Beck in den Ruhestand durch Dekan Olliver Zobel
1. November	9:00 Uhr	Gottesdienst in der Kapelle Zoar <i>Prädikantin Dr. Angela Konrad</i>
	10:00 Uhr	Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus Vorstellung des Pfarrstellen-Bewerbers
8. November	9:00 Uhr	Gottesdienst in der Kapelle ZOAR <i>Prädikantin Hiltrud Tullius</i>
	10:00 Uhr	Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus <i>Prädikantin Hiltrud Tullius</i>
9. November	18.00 Uhr	Ökumenisches Gebet in der Kapelle Zoar im Gedenken an die Schrecken der Reichspogromnacht 1938 mit anschließendem Gedenkgang durch den Ort. <i>Ökumenisches Team und kultur+politik</i>
		
15. November	9:00 Uhr	Gottesdienst in der Kapelle ZOAR <i>Pfarrer Dr. Helmut Seng + Team</i>
Volkstrauertag	10:00 Uhr	Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus unter Mitwirkung von Mitgliedern des MGv 1878 und Frauenchor mit Gedenken an die Verstorbenen des Vereins <i>Pfarrer Dr. Helmut Seng + Team</i>
		
18. November		Zentraler Gottesdienst der Propstei Rheinhessen und Nassauer Land
Buß- und Bettag		Ort und Uhrzeit entnehmen Sie bitte der Presse
22. November	9:00 Uhr	Gottesdienst in der Kapelle Zoar Gedenken an die Verstorbenen <i>Pfarrer Dr. Helmut Seng</i>
Ewigkeitssonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus Gedenken an die Verstorbenen <i>Pfarrer Dr. Helmut Seng</i>
29. November	18:00 Uhr	Adventsandacht in der Kapelle Zoar <i>Pfarrer Jochen Walker</i>
Erster Advent		



durchs Leben zu gehen.
Er gibt mir Kraft, mich jeden Tag großen und kleinen Herausforderungen zu stellen.

Ich habe in Gesprächen mit Familie und Freunden festgestellt, dass ich ein positiver und lebensfroher Mensch bin. Einer, der sich nicht durch

In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.

Johannesevangelium 16,33

Léon Nees

Ich habe mich für diesen Spruch entschieden, da er mir Kraft und Zuversicht für mein Leben gibt.
Der Konfi-Spruch passt zu mir, weil er mir hilft mutig

Er vermittelt mir Trost mit schwierigen Verlusten umzugehen.
In Situationen, in den ich neue Wege gehen muss, hilft er mir die Orientierung zu behalten.

seine Ängste unterkriegen lässt. Und deshalb passt der Spruch so gut zu mir; denn Jesus wollte mit dieser Aussage seinen Jüngern vermitteln, dass man sich nicht von seinen Ängsten beherrschen lassen soll.



wieder zurückgezahlt bekommt.
Ich habe mir gerade diesen Spruch ausgesucht, da er für mich dafür steht, dass, wenn

einer Sache beschuldigt werde; und er gibt mir Orientierung, wenn ich einen Bettler auf der Straße sehe und weiß, dass Gott es gut mit ihm meint.

Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

Matthäusevangelium 5,7

Florian Berger

Ich verbinde meinen Spruch so mit meinem Leben, dass er dafür steht, dass man alles, was man gut oder schlecht mit anderen Personen macht, in genau der gleichen Weise

man Gutes tut, auch Gutes bekommt und ich dieses Gleichgewicht sehr wichtig finde.
Er gibt mir Kraft, wenn ich zum Beispiel Streit mit einem Freund hatte, tröstet mich, wenn ich zu Unrecht wegen

Die Menschen, mit denen ich mich unterhalten habe, sagen, dass es ein sehr guter Konfi-spruch ist, da man ihn gut auf das eigene Leben übertragen kann und finden, dass er gut zu mir passt.



Er wird kein Gutes mangeln lassen den Frommen GIBT GUTES DEN EHRLICHEN.
Denn du bist mein Fels HALT

dass der Tote jetzt bei Gott zu Hause ist. Das gibt mir Kraft, den Verlust zu verarbeiten und um den Toten nicht zu vergessen, orientiere

Denn du bist mein Fels und meine Burg, um deines Namens willen wirst du mich führen und leiten.

Psaln 31,4

Nina Jubileum

Was hat mein Konfi-Spruch mit mir und meinem Leben zu tun: Durch meinen Glauben an Gott bin ich nie alleine.
Warum ich mir gerade diesen Spruch ausgesucht habe: Er ergänzt meinen Taufspruch und beide zeigen schön, wie Gott zu uns steht. Denn Gott ist Sonne WÄRME und Schild SCHUTZ.
Er gibt Gnade VERGEBUNG und Ehre, Herrlichkeit ZUFRIEDENHEIT.

und meine Burg GEBORGENHEIT, um deines Namens willen wirst du mich führen und leiten DU+DEIN GLAUBE IST IMMER DA.
Warum er zu mir passt: Er sagt aus, Gott ist wie meine Familie immer für mich da. Das ist schön.
In unterschiedlichen Situationen gibt er mir Kraft, Trost und Orientierung.
Wenn ich z. B. traurig bin, weil jemand gestorben ist, tröstet es mich zu wissen,

ich mich an Erinnerungen. Menschen, von denen ich weiß, dass sie mich gut kennen, sagen: „Der Spruch ist wie der Grundsatz einer Familie.“ „Man lebt gemeinsam, streitet sich sicher auch mal, aber man hat sich dennoch lieb, gibt sich Halt, macht sich Mut, tröstet sich, verteidigt und beschützt sich, lacht und weint zusammen. Man ist einfach immer füreinander da. In guten, wie auch in schlechten Zeiten.“

Evangelische Sozialstation Ingelheim
Wir beraten,
pflegen,
begleiten.

Wir sind ganz in Ihrer Nähe, rufen Sie uns an:
0 6132/9 82 5110 · Binger Straße 218 · 55218 Ingelheim
www.ev-sozialstation-ingelheim.de

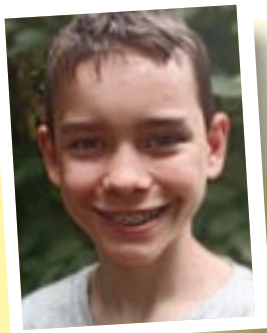


Diakonie-Siegel
Pflege Zertifizierte Qualität

Unser Angebot:

- Kranken- und Altenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung
- individuelle Beratung und Schulung

Diakonie



Er zeigt, dass man zwar nicht alles direkt schafft aber Gott über allem steht und mir helfen kann. einer Prüfung, die ich verhauen habe, denke ich an den Spruch der mir "sagt", dass ich lieber auf die nächste

In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.

Johannesevangelium 16,33

Cornelius Wolff

Der Spruch vermittelt eine positive Sichtweise auf die Welt so wie ich sie (meistens) habe.

Wenn zum Beispiel die Spielhälfte einer Sportart vorbei ist und ich hinten liege, gibt mir dieser Spruch die Kraft weiter zu machen und vielleicht noch zu gewinnen. Nach Prüfung gucken und besser lernen sollte. Menschen, die mich gut kennen sagen, dass der Spruch zu mir passt.



Mit Gott kann ich Mauern überwinden.

Psaln 18,30b

Arne Merten

Es gab und gibt in meinem Leben immer mal Hindernisse, die ich überwinden muss. Egal ob sie physisch oder psychisch sind. Mein Konfirmations-spruch beschreibt genau das. Diesen Konfi-Spruch habe ich mir ausgesucht, weil ich fand, dass er am besten auf mich

passt. Er soll mir dabei helfen, alle möglichen Probleme zu lösen. Außerdem mache ich Parkour, wodurch dieser Spruch auch irgendwie zu mir passt. Er kann mir Kraft geben weiterzumachen. Zum Beispiel wenn ich gerade eine schlechte Note geschrieben habe, obwohl ich dafür lernte. Dabei kann er mich motivieren, es einfach weiter zu versuchen. Trösten kann er mich, wenn ich vor einem Hindernis stehe, dass ich nicht überwinden kann. Dann muss ich andere Wege suchen, denn Gott hilft mir und es gibt immer eine andere Option. Er kann mir Orientierung geben, wenn ich nicht mehr weiter weiß, es gibt immer einen Ausweg. Die Menschen, mit denen ich gesprochen habe, haben zu mir gesagt, dass dieser Spruch zu mir passt und ich mir keinen besseren aussuchen könnte. Er hat ihnen auch gefallen, sie haben mich gefragt wo ich den Spruch gefunden habe und ich habe dann auch mit ihnen über ihren Konfi-Spruch gesprochen.



macht, wenn ich alleine bin oder Angst habe: „Ich bin sicher und fürchte mich nicht.“ Außerdem erinnert er mich täuscht worden bin und mich alleine fühle. Er gibt mir Orientierung, wenn etwas Neues auf mich zukommt: Zum Bei-

„Siehe, Gott ist mein Wohl, ich bin sicher und fürchte mich nicht.“

Jesaja 12,2a

Merle Kerski

Ich denke, dass dieser Spruch immer in meinem Kopf bleiben wird und mich daran erinnert, dass ich nie alleine bin und dass Gott immer an meiner Seite ist. Außerdem ist der Spruch sehr positiv, genau wie ich, und spiegelt deswegen meine Persönlichkeit wieder. Ich habe mir diesen Spruch ausgesucht, da er mir Mut

daran, dass ich immer jemanden an meiner Seite habe, egal welchen Weg ich gehe: „Gott ist mein Wohl.“ In unterschiedlichen Situationen können mir Jesajas Worte Kraft geben. Wenn ich beispielsweise mal einen schlechten Tag habe, erinnert er mich daran, dass ich nicht alleine bin und dass Morgen alles wieder ganz anders aussehen kann. Er tröstet mich in Zeiten der Trauer oder wenn ich ent-spiel, wenn ich neue Menschen kennenlerne oder zum ersten Mal ungewohnte Situationen erlebe. Menschen, die mich gut kennen, haben gesagt, dass der Spruch mir hilft, meine Angst vor neuen bzw. ungewohnten Situationen zu bewältigen. Ich traue mich dann, auf Leute zuzugehen. Er stärkt mein Vertrauen, dass diese neuen, ungewohnten Erfahrungen positiv verlaufen.



Alles ist möglich, dem der da glaubt.

Markusevangelium 9,23

Jonas Winter

Mein Spruch erinnert mich daran, dass ich so gut wie alles schaffen kann, wenn ich an mich glaube.

Er hilft mir, wenn ich gerade im Leben nicht weiterkomme und die Hoffnung aufgegeben habe. Er gibt mir Kraft, wenn ich daran denke, alles zu schaffen, wenn ich nur daran glaube und mein Bestes gebe. Er tröstet mich, wenn ich gerade unmotiviert bin und gibt mir generell im Leben Orientierung. Menschen, die mich gut kennen, haben gesagt, dass es ein Spruch ist, der einem im Leben weiterhilft und an dem man sich orientieren kann, wenn man sich vor Augen hält, dass so gut wie alles mit dem Glauben zu schaffen ist.



chen. Sie wissen vielleicht gerade nicht, was sie tun sollen. Warum er zu mir passt: Ich Orientierung kann er mir geben, wenn ich nicht weiß, was ich machen soll; aber

Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen, denn du bist mein Gott; dein guter Geist führe mich auf ebener Bahn. Buch der Psalmen 143,10

Madelaine Diebel

Der Spruch hat mit mir und meinem Leben zu tun. Ich weiß, dass Gott immer bei mir ist und mich auf dem rechten Wege führen wird. Egal was passiert, selbst in den schlimmsten Tagen kann ich mich voller Vertrauen an Gott wenden. Gott ist auf meiner Seite. Seine Gerechtigkeit gibt mir Sicherheit.

Ich habe mir diesen Spruch ausgesucht, da er mir zeigt, dass ich mir ein Vorbild an Gott nehmen kann und anderen Menschen auch helfen kann, die gerade Hilfe brau-

habe schon immer versucht, anderen Menschen zu helfen bzw. ein offenes Ohr zu haben für Leute, die ich in dem Sinne auf die rechte Bahn bringen oder ihnen Tipps geben kann. Mein Konfi-Spruch kann mir Kraft geben, wenn ich unsicher bin ob ich das Richtige gemacht habe, da ich weiß, dass Gott da ist und auf mich aufpassen wird.

Er kann mich trösten, wenn ich große Probleme habe und nicht mehr weiter weiß. Dann weiß ich, dass Gott mir einen Weg aus den Problemen zeigen wird.

dann wird mir klar, dass Gott mir helfen wird.

Menschen, die mich gut kennen, haben gesagt, dass dies ein sehr schöner Spruch ist und man sich ein Vorbild an ihm nehmen kann, da er sehr positiv ist und anderen Menschen helfen kann. Sie sagten aber auch, dass man ihn mit Respekt beachten soll, da nicht jeder Mensch Hilfe annimmt, sondern es allein schaffen möchte. Auch wichtig ist, dass man sich an den Spruch hält und sein Leben danach richtet.

Apotheke am Brunnen
Nader Khorrami
55262 Heidesheim Mainzerstraße 15
Tel. 06132/59393

Ulrich Termath
Dipl.-Psychologe
Supervisor (DGfV)
Einzel- und Teamsupervision
Bergstraße 5 Tel. 06132. 4 33 75 0
55262 Heidesheim uktermath@t-online.de

GRAFIK-DESIGN-DRUCKSACHEN-ALLER-ART
FLYER · BRIEFPAPIER · LOGOS · SCHILDER
VISITENKARTEN · ANZEIGEN · PLAKATE
POSTKARTEN · SIGNETS · BROSCHÜREN
AUFKLEBER · KATALOGE · HOMEPAGES
[boos-goeckel]
KONZEPT | DESIGN | MEDIEN
TOBIAS BOOS · DIPLOM-DESIGNER (FH)
TELEFON 06132.657353
BOOS-GOECKEL@T-ONLINE.DE
RÖMERSTRASSE 19 · 55262 HEIDESHEIM

Wussten Sie schon, dass ...

• Sie im Zuge der Kampagne **#menschenwürdeschützen. Flüchtlinge aufnehmen – jetzt!**, welche auf dem gemeinsamen Portal der Diakonie Hessen, der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und der Evangelischen Kirche in Kurhessen - Waldeck beworben wird, kostenlosen Maskenstoff inklusive Nähanleitung erhalten können? Nähere Informationen und Materialien zur Kampagne erhalten Sie auf www.menschen-wie-wir.de.

• unsere **Pfarrerin Erika Hagemann** in einem Gottesdienst am 27. September 2020 um 15:00 Uhr in der Katholischen Pfarrkirche St. Philippus und Jakobus von Propst Dr. Klaus-Volker Schütz in den **Ruhestand** verabschiedet wird? Anschließend wird im Evangelischen Gemeindezentrum Abschied gefeiert. **Anmeldungen** sind beim Evangelischen Pfarramt unter 06132/59788 möglich. Es gibt 75 – 80 Plätze.

• im Herbst 2020 im Evangelischen Dekanat Ingelheim-Oppenheim ein neuer **LektorInnen-Kurs startet?** Machen Sie eine Ausbildung zum/r LektorIn! Die Ausbildung dauert etwa ein Jahr. Anschließend kann noch eine Ausbildung als Prädikant/in folgen, die ebenso etwa ein Jahr beansprucht. Eine **Informationsveranstaltung** findet am Dienstag, den 1. September 2020 um 19:30 Uhr in der Dekanatsverwaltung in Nieder-Olm (Am Hahnenbusch 14b) statt.

• wir zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine/n **Küster/In** suchen? Das Aufgabenfeld umfasst die Vorbereitung und Begleitung der Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen. Der Dienst nimmt etwa 2 bis 4 Stunden pro Woche in Anspruch und wird nach dem kirchlichen Tarifrecht (KDAVO) vergütet. Näheres erfahren Sie über das Evangelische Pfarrbüro unter der Rufnummer 06132/59788. Ihre **Bewerbung** richten Sie bitte an: Vorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Heidesheim, Bergstraße 5, 55262 Ingelheim